

Thema: **Job-Erstellung in Dupehunter Professional**

Stand Juni 2011

Einführung:

Bei der Arbeit mit *Dupehunter Professional* werden Sie es mit sogenannten **"Jobs"** zu tun haben.

Wir haben dieses Wort aus dem englischen Sprachraum gewählt, weil man es am ehesten international benutzen kann und **"Job"** auch geläufig ist. **"Job"** heißt übersetzt auf Deutsch **"Arbeitsaufgabe"** oder **"Tätigkeit"** oder **"Arbeit"**.

Ein **"Job"** in *Dupehunter Professional* ist eine **Sammlung von Einstellungen**, die für eine bestimmte Suche notwendig sind. Diese Sammlung von Einstellungen kann abgespeichert werden und in einer Woche oder einem Jahr exakt genauso wieder geladen werden und man erhält vergleichbare Ergebnisse. Noch dazu spart man mit jedem weiteren Starten einer Suche den Einstellungsaufwand.

Als Beispiel: Sie haben einen Ordner mit Digitalfotos auf Ihrer Festplatte, in dem jede Woche neue Fotos hinzukommen, andere verändert wurden oder wiederum andere gelöscht oder kopiert werden.

Jetzt wäre es mühsam, jedes Mal *Dupehunter Professional* zu starten, um den Ordner angeben zu müssen. Angeben zu müssen, welche Dateien gesucht werden sollen, welche Ordner ggfs. nicht durchsucht werden sollen, ob das Ergebnis exportiert werden soll und vieles anderes mehr.

Das machen Sie bei *Dupehunter Professional* nur **einmal!**

Alle Informationen zu diesem Bilderordner speichern Sie als **"Job"** in einer Datei ab. Noch dazu mit einer kurzen Beschreibung, was damit durchsucht werden soll.

Von da an können Sie jede Woche den Ordner nach Duplikaten kontrollieren, indem Sie das Programm starten, auf **"Job laden"** klicken, den Job auswählen und die Suche starten. **Fertig!**

Erstellung eines Jobs:

Das Erstellen eines Jobs ist immer wieder der gleiche Ablauf. Sie geben dem Programm in mehreren Eingabemasken alle gewünschten Informationen und zum Schluss kann diese Liste abgespeichert werden.

Die Erstellung eines Jobs startet mit den Ordnern, in denen gesucht bzw. nicht gesucht werden soll. Anschließend erfolgt die wichtige Angabe der gewünschten Dateitypen sowie der Erkennungsmethoden. Optional folgen später Dialoge für die Definition von Exportfunktionen und weiterer Einstellungen.

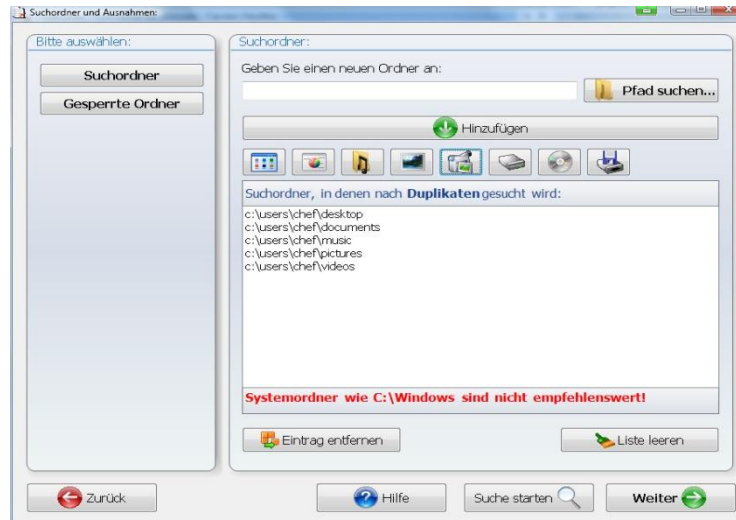
Sie können dabei auch diese Eingaben abkürzen, sofern Sie nicht die vollen Möglichkeiten ausschöpfen wollen.

Starten wir also auf der nächsten Seite mit der Angabe der Suchordner.

Starten Sie *Dupehunter Professional* und drücken Sie **Alt-N** oder auf die Schaltfläche **"Job bearbeiten"**:

Suchordner:

Es erscheint folgendes Fenster:



Dieses Fenster ist die **Minimalanforderung** für eine Suche. Das heißt, hier müssen Sie zumindest **einen Ordner** oder **ein Laufwerk** angeben, welches durchsucht werden soll. Sie können aber auch beliebig viele Pfade angeben.

Ob Sie zudem auch einen Ordner oder ein Laufwerk angeben, welches **keinesfalls** durchsucht werden soll, liegt bei Ihnen und ist kein Muss. Wenn Sie dies wünschen, klicken Sie einfach auf "**Gesperrte Ordner**" und geben Sie dort alle nicht gewünschten Pfade an.

Damit haben Sie die wichtigste Einstellung getätigt.

Sofern Sie jetzt keine weiteren Wünsche bezüglich Erkennungsmechanismus, Dateitypen oder Exportfunktionen haben, können Sie bereits hier unten auf die Schaltfläche "**Suche starten**" klicken und das Programm beginnt mit der Arbeit. So weit, so schnell.

Diese Vorgehensweise werden Sie auch in den folgenden Fenstern feststellen, sofern Sie auf "**Weiter**" klicken. Sie können die Definition einer Suche immer abkürzen, wenn Sie weitere Suchparameter nicht wünschen. Wenn Sie alle Dialoge durchgehen, haben Sie den Maximalumfang kennengelernt, der sich zum Ende hin immer mehr an professionelle Anwender richtet. Inwieweit dies auch für Sie interessant ist, können Sie selbst entscheiden.

Wichtig ist nur eines:

Wünschen Sie diese Suche für die soeben angegebenen Ordner zu speichern, um ein nächstes Mal die Einstellungen abzukürzen, so müssen Sie alle Dialoge bis zum Übersichtsfenster durchklicken!

Unsere Tipps:

1. **Vermeiden Sie** ganze Laufwerke wie etwa **d:**, da sich dort viele Dateien befinden können, die doppelt vorkommen, etwa durch Programminstallation, aber nicht gelöscht werden sollten.

2. **Vermeiden Sie** den **Systemordner**, in dem Windows installiert ist. Erstens haben Sie nicht immer Zugriff auf allen Dateien und Ordner, die dort enthalten sind und zweitens sollten Sie dort Dateien nur löschen, wenn Sie genauso wissen, was Sie dort tun. Für Anfänger ist das sehr gefährlich! Unter Umständen verweigert der Computer danach den Dienst.

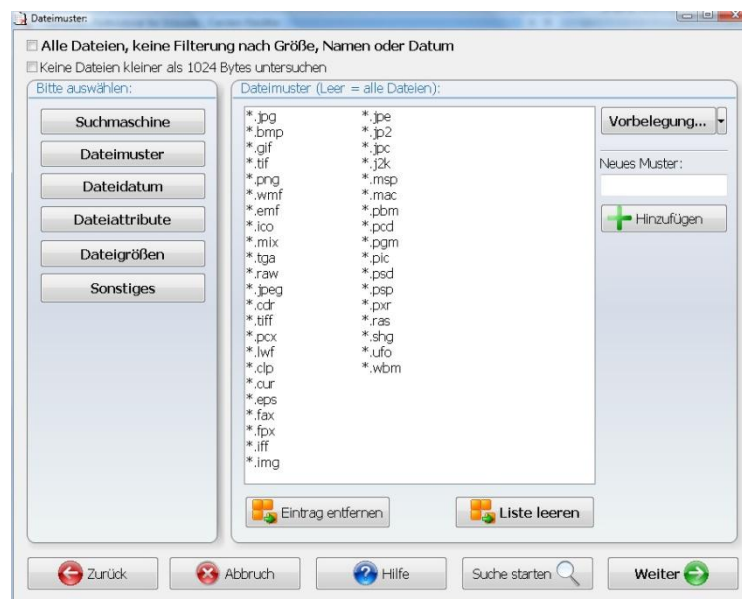
3. Geben Sie **am besten Datenordner** an, etwa Sammlungen von Bildern, Musik, Bürodokumente, Zip-Archive etc.

4. Programmordner, wie sie meistens unter **C:\Programme** zu finden sind und Installationsdateien der jeweiligen Programme enthalten, eignen sich **meistens nicht!** Neuinstallationen der betroffenen Programme könnten die Folge sein.

Klicken Sie nun auf „Weiter“, um das Programm weiter kennenzulernen.

Welche Dateien sollen durchsucht werden?

Der Dateifilter wird Ihr **wichtigstes Instrument** in **Dupehunter Professional** werden. Daher wird dieses Kapitel etwas umfangreicher werden. Eventuell empfiehlt sich ein Ausdruck.



Generell:

Hier nehmen Sie genau Einfluss auf die Suche und den Umfang der Berechnungen. Per Vorgabe sucht und berechnet das Programm alle Dateien. Dies kann natürlich im Zeitalter von Gigabyte-großen Festplatten oder in Unternehmen im Terabyte-Bereich zu viel des Guten sein. Da hilft Mut zur Bescheidenheit.

Der schnellste Weg:

Wenn Sie alle Dateien berechnen lassen möchten und Ihnen die Zeit egal ist, hilft Ihnen die Standardeinstellung der Checkbox "**Alle Dateien, keine Filterung nach Größe, Namen oder Datum**".

Gezielt Dateien bestimmen:

Sie wünschen nicht alle Dateien, sondern möchten gezielt eingreifen?

Schalten Sie die Checkbox "[Alle Dateien, keine Filterung nach Größe, Namen oder Datum](#)" aus und Sie können gezielt bestimmte Dateitypen angeben.

Vorbelegung:

Über die Schaltfläche [Vorbelegung..](#) können Sie sich geeignete Filter aussuchen und sparen viel Zeit. Dieses Menü ist einstellbar.

Je nach verwendeter Suchmaschine, "[Platzhalter-Suche \(Wildcard\)](#)" oder "[Reguläre Ausdrücke](#)", müssen Sie andere Muster eintragen. Das ist wichtig!

Zu den Dateiattributen gibt es folgendes zu sagen und zu beachten:

Mit grünem Häkchen versehende Attribute sind **KANN-Attribute**. Das heißt, eine Datei, die in diesen Filter passt, **darf** versteckt sein, **muss sie aber nicht!**

Hier fehlt ein Attribut vom NTFS-System, nämlich das **Encrypted (-e)**-Attribut. Dieses wird automatisch akzeptiert bzw. ignoriert. Die zugrunde liegenden Rechte des Benutzers an dieser Datei werden respektiert. D.h. wurde diese verschlüsselte Datei von einem anderen Anwender erstellt, kann man diese nicht lesen und auch nicht berechnen/auswerten. Ist der Anwender selber der Besitzer kann er diese berechnen und mit Dupehunter auswerten. Der totale Zähler aller gefundenen Dateien zählt verschlüsselte fremde Dateien nicht mit!

Beim Größenvergleich gibt es folgendes zu beachten:

Neu und empfehlenswert ist die Option "[kleiner als](#)". Gerade wenn Sie CD-Images, virtuelle Datensafes oder Virtual PC-Laufwerke haben, ist es uninteressant, diese immer zu berechnen. Ja, es kostet auch enorm Zeit. Geben Sie hier also einen Wert vor, der zum Beispiel für CD-Images bei **600 MB** liegen könnte. Alle größeren Dateien bleiben außen vor.

Null-Byte-Dateien werden nicht gesucht und auch nicht ausgewertet. Gründe gibt es dafür mehrere. Erstens verschwenden diese unter NTFS keinen Festplattenplatz mehr, da diese nur als Eintrag in der MFT liegen. Zweitens werden Null-Byte-Dateien auch heute noch von verschiedenen Programmen benötigt. Sei es als Kopierschutz, Austausch zwischen Anwendungen oder was auch immer. Und drittens sind diese von der logischen Seite her gesehen ohne Inhalt. Also ist da kein Inhalt, der gleich ist.

Vorbelegung von Dateimustern:

Sie kennen das: Viele Arbeiten wiederholen sich. Genauso wiederholen sich immer wieder bestimmte Dateitypen, die Sie suchen lassen möchten. Speziell in Firmen sind bestimmte Dateitypen wichtiger, weil sie Produktionsdaten oder Kalkulationen enthalten.

Gewiss haben Sie Ihre eigene Vorstellung davon, was speziell in Ihrem Unternehmen wichtig ist.

Diese Suchmuster sehen wahrscheinlich anders aus, als wenn man im Zuge von Ermittlungsarbeiten Rechner kontrollieren möchte.

Ein Konstruktionsbüro wird wieder andere Stammdaten besitzen und regelmäßig pflegen wollen.

Wir kommen Ihnen jetzt entgegen!

Bestimmen Sie selbst, wie Ihr Menü dauerhaft aussehen soll! Wir sagen Ihnen jetzt wie.

Hier sehen Sie exemplarisch das Menü, wenn Sie auf die Schaltfläche „Vorbelegung..“ geklickt haben:



Sie sehen hier eine Standardbelegung des Menü.

Speicherung der Menüeinstellungen:

Die Menüs werden als INI-Dateien gelesen. Gespeichert werden diese vom Programm nicht. Alle dazu benötigten INI-Dateien liegen im Ordner **Extensions** im Installationsordner. Die Dateien haben die Endung **.def** und **nicht .ini**.

Suchmaschinen:

Da Sie in *Dupehunter Professional* zwei Suchmaschinen nutzen können, gibt es auch für jede Suchmaschine eine Datei. **DE_WILD.def** und **DE_REGEX.def** für die Wildcards-Suche als auch für Reguläre Ausdrücke (RegEx). So können Sie für jede Suchmaschine separate Muster einstellen.

Mehrsprachigkeit:

Zur Zeit unterstützt *Dupehunter Professional* die Sprachen Deutsch und Englisch. Daher gibt es auch für jede Sprache eine Datei, die die Definitionen enthält. **DE_WILD.def** und **DE_REGEX.def** für die deutschen Beschreibungen, **EN_WILD.def** und **EN_REGEX.def** für die englische Übersetzung.

Menüpunkt **ALLE** oder **ALL**:

Abhängig von der gewählten Sprache in *Dupehunter Professional* (zur Zeit nur Deutsch und Englisch) sehen Sie immer einen Menüeintrag **ALLE** oder **ALL** in jeder Kategorie. Diesen bildet *Dupehunter Professional* automatisch. Nach der Trennlinie folgen die einzelnen Dateitypen.

Wenn Ihnen diese Unterteilung nicht reicht, stellen Sie weitere Menüs zusammen.

Aufbau der INI-Datei:

Die Fachleute unter Ihnen werden INI-Dateien schon aus den Windows 3.1-Zeiten kennen.

Der Inhalt sieht zum Beispiel so aus:

```
[Büro]
1=*.doc
2=*.xls
3=*.ppt
4=*.rtf
5=*.xlt
6=*.xml
7=*.pdf
Count=7
```

```
[Musik]
1=*.wav
2=*.mp3
3=*.mid
4=*.ogg
Count=4
```

INI-Dateien sind in Sektionen aufgebaut. Diese stehen in eckigen Klammern wie hier **Büro** und **Musik**. Diese Sektionsnamen werden auch gleichzeitig als Namen für die Menüeinträge der Gruppen verwandt. Deshalb steht dann **Büro** im Popup-Menü. Im Englischen steht dort **Office**, sofern die Sektion auch **Office** heisst.

In jeder Sektion werden alle Dateimuster durchnummeriert, **beginnend bei 1**. Die Anzahl der Muster ist unbegrenzt.

Zu jeder Sektion gehört den Eintrag **Count**, der die Anzahl Muster in der jeweiligen Sektion wiedergibt. Dieser ist zwingend notwendig.

Platzhalter:

Beachten Sie, dass die Verwendung von Platzhaltern (Jokern) wie z.B. das Sternchen * je nach Suchmaschine erlaubt oder nicht erlaubt sein kann. Die Wildcard-Suche unterstützt nur das Sternchen * und das Fragezeichen ? als Platzhalter. Andere Zeichen werden als Dateinamensbestandteil interpretiert. Bei der Suche nach regulären Ausdrücken sind sehr komplexe Konstrukte denkbar. Diese werden von der Suchmaschine vor dem Start einer Analyse deshalb analysiert und notfalls angemahnt. Für die genaue Syntax ziehen Sie bitte weitere Handbücher, Tutorials oder Online-Informationen hinzu.

Das ist schon alles.

Klicken Sie bitte auf „Weiter“, um den Dateimusterdialg zu verlassen.

Erkennungsmethoden:

Für das Thema der Erkennungsmethoden haben wir ein gesondertes Dokument verfasst, um dort ausführlicher auf die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einzugehen.

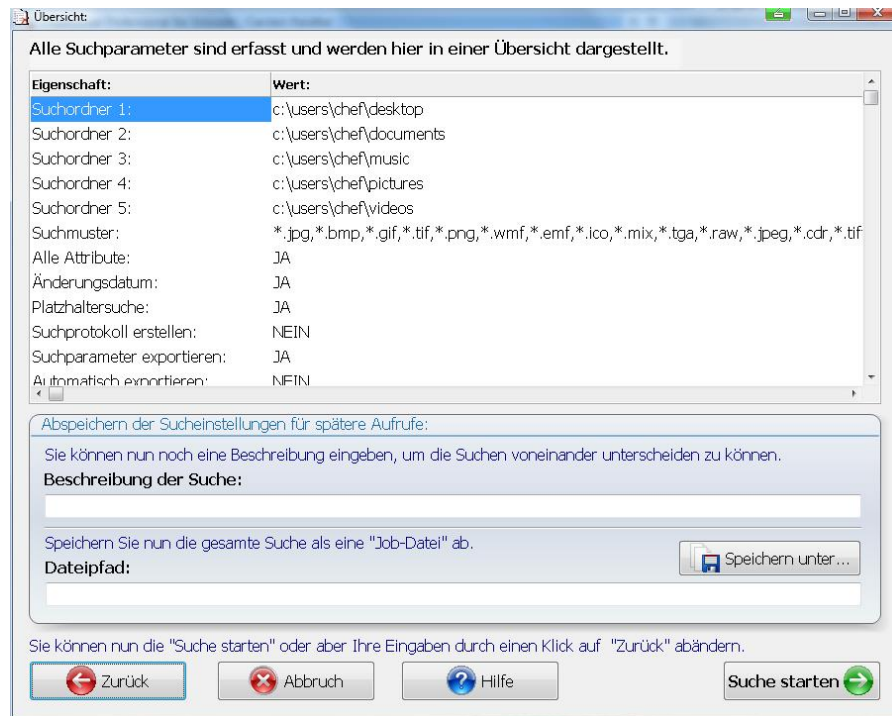
Klicken Sie bitte auf „Weiter“, um den Profieinstellungsdialg zu verlassen.

Das Übersichtsfenster und damit am Ende der Job-Erstellung:

Haben Sie alle Einstellungen für einen neuen Job durchgeführt, erscheint das folgende **letzte 4. Fenster**: das Übersichtsfenster.

Es soll Ihnen die Möglichkeit bieten, sowohl nach der Neuerstellung eines Jobs, aber vor allem nach dem Einladen eines fertigen Jobs, einen Überblick zu bekommen, was in diesem Job wo gesucht wird. Damit soll vermieden werden, dass Sie sich jedes Mal alle Dialoge ansehen müssen.

So sieht der Dialog aus:



Diese Inhaltsangabe bietet Ihnen den Komfort, alle Einstellungen in einem Fenster kurz überblicken zu können, bevor Sie eine Suche starten. Daher wird dieses Fenster auch beim "Job laden" angezeigt.

Sind Sie mit allen Einstellungen zufrieden, können Sie hier die „Suche starten“. Anderenfalls können Sie über „Zurück“, gegebenenfalls Einstellungen in den vorherigen Dialogen ändern.

Hilfreich kann hier eine ausführliche Beschreibung der Suche sein, um sofort zu wissen, für was diese eingestellt wurde.

Es empfiehlt sich alle getroffenen Einstellungen nun als neuen Job abzuspeichern. Klicken Sie dazu auf „Speichern unter...“. In dem nun erscheinenden Dialog können Sie einen Dateinamen eingeben und diesen bestätigen. Dieser Pfad wird Ihnen dann auch inkl. Dateiname im obigen Fenster angezeigt.

Tipp:

Leerzeichen sind im Dateinamen erlaubt. Vielleicht wäre es aber ratsamer, anstatt Leerzeichen besser Unterstriche oder Bindestriche zu verwenden. Der Hintergrund ist der, dass Sie später **Dupehunter Professional** mit sogenannten Kommandozeilenparametern aufrufen können und dort bei vorhandenen Leerzeichen den Pfad in Anführungsstriche setzen müssen.

Zudem können Sie diese tabellarische Auflistung auch exportieren lassen.

Wir wünschen Ihnen nun mit den neu erstellten Suchen viel Erfolg. Zu weiterführenden Aspekten bei der Joberstellung wie etwa Unicode-Unterstützung, Exporte und Sicherheitsfunktionen lesen Sie bitte begleitende Dokumente.

Ihre Mitarbeit hilft uns sehr:

Sollten Sie in diesem Dokument oder im Programm noch Unzulänglichkeiten finden, scheuen Sie sich bitte nicht, uns dies mitzuteilen. Wir nehmen jede Anregung gerne auf, um weitere Verbesserungen zu erzielen.

Sie können uns jederzeit eine Nachricht an support@dupehunter.com schicken.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Mitarbeit. Wir hoffen, dass Ihnen dieses Dokument geholfen hat.

Sie lesen ein Dokument von

Carsten Heidtke Software

Am Freibad 46

46499 Hamminkeln

Deutschland

Tel.: 0 28 52 – 70 43 64